

St. Ulrich aktuell

Informationen aus dem Haus St. Ulrich und der Begegnungsstätte



Januar • Februar • März 2024



caritas
STUTTGART

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Unser Haus St. Ulrich
Die Begegnungsstätte
- 4 Unsere neuen Mitarbeiterinnen stellen
sich vor
- 5 Neuigkeiten und Infos aus der Haus-
wirtschaft
- 6 Blick in den Caritasverband Stuttgart
Begrüßungsfrühstück für die neuen
Azubis
Palliative Kompetenz gestärkt
Einladung zum Hauswirtschaftsquiz
Die Neue kann gut Tischkickern
- 8 Seelsorgerliche Begleitung
- 9 Aus dem Haus
GVP: Gesundheitliche Versorgungs-
planung für die letzte Lebensphase -
Selbstbestimmung im Alter
- 10 Rückblick
Aus dem Leben der Tagespflege
Eine ganze Stadt
Termine im Haus
- 12 Veranstaltungen in der Begegnungs-
stätte
- 13 Regelmäßige Angebote der Begeg-
nungsstätte
Endlich ist es soweit
- 14 Rätsel
- 15 Ansprechpartner/innen im Haus
Hausführung
- 16 Anfahrt, Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

hiermit darf ich Sie zur ersten Ausgabe unserer Hauszeitung im Jahr 2024 begrüßen und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute. Möge es ein friedvolles, gesundes und ein Jahr mit vielen schönen Momenten werden. Wie gewohnt wollen wir in der ersten Ausgabe wieder einen Blick zurückwerfen, aber auch den Blick nach vorne richten. Gerade in turbulenten Zeiten sind Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis von großer Bedeutung. Wir wissen nicht, was uns das Jahr 2024 bringen wird, aber eines ist gewiss: Wenn wir uns auf Augenhöhe begegnen, respektvoll miteinander umgehen, dankbar für das sind, was wir haben, dann werden wir den Herausforderungen erfolgreich begegnen können. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Michael Kaesmacher
Hausleiter

Unser Haus St. Ulrich

Mitten im Grünen mit Blick auf den Max-Eyth-See liegt das Haus St. Ulrich. Es ist ein Haus voller Licht und Farben und ein Zuhause für 139 BewohnerInnen. Im Stadtteil Mönchfeld gelegen gilt das Haus als lebendiger Mittelpunkt: Menschen, die hier wohnen und solche, die zu Gast sind, treffen sich zum Mittagessen oder zur Kaffeestunde im Restaurant, bei den verschiedenen Angeboten in der Begegnungsstätte oder beim Spiel auf der Kegelbahn.

Auf jedem der sechs Stockwerke laden die Gemeinschaftsbereiche dazu ein, sich mit seinen Zimmernachbarn zu treffen. Die Zimmer sind pflegegerecht eingerichtet und bekommen ihren individuellen Charme durch persönliche Möbel, Erinnerungsstücke und Bilder.

Auch Kinderlachen ist regelmäßig im Haus zu hören, wenn die Kinder aus der Kindertagespflege „Wurzelkinder“ im Haus unterwegs sind.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

Unsere Angebote:

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Tagespflege
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Ergotherapie
- Offener Mittagstisch
- Café
- Kegelbahn



Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen. Hier können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

Bei unseren Veranstaltungen ist uns Vielfalt besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf die Inklusion von gerontopsychiatrisch veränderter Menschen und SeniorInnen mit Migrationshintergrund. In unserer Arbeit werden wir von ehrenamtlich engagierten HelferInnen unterstützt, die aktiv unser Programm mitgestalten und Ideen einbringen können.

Unsere Aufgabe ist zudem die Beratung und Information über Angebote für SeniorInnen - auf Wunsch in der Häuslichkeit - und die Begleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich wird von der Stadt Stuttgart gefördert.

Unsere neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Ich heiße Lara Zekic, bin 22 Jahre alt. Meine Pflegehelfer Ausbildung habe ich hier im Haus abgeschlossen. Seit fast vier Jahren bin ich hier im Haus St. Ulrich. Jetzt habe ich die Generalistische Ausbildung begonnen und freue mich heute immer noch hier im Haus zu sein! Momentan arbeite ich im Wohnbereich 5/6.

Liebe Grüße
Lara Zekic



„Wer sind Sie?“ diese Frage habe ich in der letzten Zeit öfters hier im Haus gehört und sie ist berechtigt! Schließlich dürfen Sie doch wissen, wer da an Ihrer Zimmertür klopft.

Ich heiße Eva Ruf und bin seit Anfang Oktober 2023 die neue Seelsorgerin hier im Haus. Bevor ich mit dieser Tätigkeit begann, unterrichtete ich ein paar Jahre Religion und war im Gemeindedienst u.a. für Familienarbeit und Beerdigungsdienst zuständig. Normalerweise würde ich Ihnen nun von meinen Hobbies berichten, viel lieber erzähle ich aber etwas über eine meiner Lieblingsbibelstellen: „Als Maria der Verkündigungengel erschien, erschrak diese und der Engel sprach „Fürchte dich nicht““ (Lk). Dieser einfache Aufruf steht sinnbildlich für meine Spiritualität. Wer kennt es nicht, die Furcht oder besser die Angst vor den Widrigkeiten des Lebens und vielleicht auch vor Gott? Da macht der Engel Mut. Wir brauchen uns nicht fürchten und wenn es doch mal wieder soweit ist, dann stell ich mir diesen Engel vor!

Wenn Sie nun Lust bekommen haben mit mir über Gott und die Welt nachzudenken, dann habe ich ein offenes Ohr und freue mich auf Begegnung mit Ihnen!

Herzliche Grüße
Eva Ruf



Neuigkeiten und Infos aus der Hauswirtschaft

Unsere Küche im Haus St. Ulrich



Eines meiner Hobbys habe ich zum Beruf gemacht: kochen und neue Gerichte ausprobieren.

Dabei ist mein Lieblingsgericht ganz bodenständig: Rinderroulade mit Spätzle und Rotkraut! Meine Ausbildung zur Köchin habe ich im Mercure Hotel in Bad Dürkheim absolviert.

Außer für meine zwei Kater Zer0 und Fenix schlägt mein Herz noch für Fußball, den ich früher auch aktiv betrieben habe. Vielleicht gibt es hier ja noch einen FC Schalke 04 Fan!

In meiner Freizeit spiele ich auch gerne Spiele auf der Playstation 5.

Ich freue mich, zusammen mit Herrn Gröger und dem gesamten Küchenteam für Ihr leibliches Wohl zu sorgen!

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir freuen uns über die Verstärkung unseres Küchenteams!

Mein Name ist Manuela Brunner. Ich bin 37 Jahre alt und seit April stellvertretende Küchenleitung.



Blick in den Caritasverband Stuttgart

Begrüßungsfrühstück für die neuen Azubis



HERZLICH WILLKOMMEN! Das neue Ausbildungsjahr hat am 01. Oktober 2023 angefangen und wir freuen uns sehr zwölf neue Auszubildende im Bereich Altenhilfe für die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft begrüßen zu dürfen. Für ihren Start in einen neuen Lebensabschnitt wünschen wir viel Spaß und Erfolg! (Text: Gulishod Arzikulova)

Palliative Kompetenz gestärkt!



Zehn Mitarbeitende aus dem Bereich Altenhilfe haben am 10.11.2023 die vom Caritas Bildungszentrum angebotene Weiterbildung für Pflegendes Palliative Care abgeschlossen. Die Weiterbildung ist zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Wer die Voraussetzungen erfüllt, erhält einen zertifizierten Abschluss. Ein Grund, zu

gratulieren und zu feiern, und, wie die Bereichsleitung der Altenhilfe Uta Metzdorf deutlich machte, auch ein Erfolg für den Verband, der die Weiterbildung ermöglicht hat und nun für die letzte Lebensphase seiner Bewohner_innen und Klient_innen noch besser gerüstet ist.

Palliative Care ist ein ganzheitlicher Ansatz, der einen Abschied in Würde zum Ziel hat. Dieser wird ermöglicht, indem die individuellen Bedürfnisse, Wünsche, Schwierigkeiten in allen Dimensionen, körperlich, seelisch, sozial, spirituell, berücksichtigt werden. Der Kurs war konzipiert nach dem Bonner Curriculum Kern, Müller, Aurnhammer.

An insgesamt 20 Tagen, verteilt auf 4 Wochen, haben sich die Kursteilnehmer_innen intensiv mit den verschiedenen Aspekten des Sterbens und schwerer Krankheit auseinandergesetzt. Geleitet wurde der Kurs von Stefanie Suhr-Meyer, zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Neben ihr waren weitere externe Referenten im Einsatz, die sich auf bestimmte Themen spezialisiert haben wie ein Arzt, eine Juristin, eine Bestatterin, Fachkräfte aus dem ambulanten Bereich eines Hospiz und eine Expertin für Kommunikation. Frau Dr. Silberzahn-Jandt vom Diözesancaritasverband hat das Case Management, Qualitätsmanagement und die Vernetzung übernommen und Frau Dr. Christina Riese, Stabstelle für Caritas-theologie und Seelsorge der Caritas Stuttgart, die spirituellen Themen.

Zur Abschlussfeier, die wie der ganze Kurs im Haus St. Monika stattgefunden hat, waren auch die Vorgesetzten der Teilnehmenden gekommen. Frau Silke Arnold gratulierte ebenfalls den Absolventen in Namen des Bildungszentrums und des Sachgebietes Personalmanagement. Anschließend wurden die Zertifikate überreicht und es gab Gelegenheit, anzustoßen und im Gespräch zurück- und vorauszublicken.

(Text: Ljiljana Sejdic)

Einladung zum Hauswirtschaftsquiz



„Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft“. So lautet das Motto des nächsten Welthauswirtschaftstages. **Der am 21. März 2024 stattfindet.**

Anlässlich des Welthauswirtschaftstages laden wir Sie zu einem selbstgestalteten interessanten Hauswirtschaftsquiz ein! Bitte beachten Sie weitere Informationen auf dem Wohnbereich.

Wir, die Azubis der Hauswirtschaft des Caritasverband für Stuttgart e.V. freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Die Neue kann gut Tischkicken -

Anja Müller-Schaaf tritt die Nachfolge von Joachim Treiber im Haus AMG an



Seit Mitte November ist Anja Müller-Schaaf die neue Hausleiterin im Haus Adam Müller-Guttenbrunn. Sie hat die Nachfolge von Joachim Treiber angetreten und fühlt sich richtig wohl: „Ich hatte nach ein paar Tagen das Gefühl, dass ich hier schon viel länger bin. Joachim Treiber hat mit viel Herzblut ge-

arbeitet, das Haus ist gut bestellt und wir haben ein tolles Team.“

Anja Müller-Schaaf hat zuvor in der Frauenpension, eine Einrichtung für wohnungslose Frauen, gearbeitet, war im Caritasverband schon im Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen tätig, hat eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht und jüngst noch eine Weiterbildung zur staatlich geprüften Sozialwirtin abgeschlossen.

„Ich war 17 Jahre in den beiden Frauenpensionen und wollte als neugieriger und offener Mensch jetzt noch mal etwas Neues machen.“ Von außen betrachtet mag es ein großer Schritt sein, aber Anja Müller-Schaaf sieht auch viele Gemeinsamkeiten: Beide Gruppen bringen viel mit, sie haben viel erlebt und auch die Themen Einsamkeit und Gesundheit betreffen wohnungslose und alte Menschen.

Anja Müller-Schaafs Entscheidung für das AMG wurde auch beeinflusst von einem Fernsehbeitrag, in dem das AMG als „das glückliche Pflegeheim“ vorgestellt wurde. Der damalige Einrichtungsleiter, ihr Vorgänger Joachim Treiber, zitiert darin Cora van der Kooij: „Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst und der Sinn des Lebens ist die Lust zu leben!“ Auf van der Kooij geht das mäuseutische Pflege- und Betreuungsmodell zurück, an dem sich das Team im AMG orientiert. Die Mäuseutik orientiert die Pflege und Betreuung an der Lebensgeschichte und damit erlebensorientiert an den Bedürfnissen der Bewohner_innen und versucht eine gemeinsame Sprache für den positiven Kontakt zu finden „Das hat mich damals emotional sehr angesprochen und jetzt darf ich hier arbeiten“, sagt die neue Hausleiterin.

Bleibt eine vorerst letzte Frage an die Neue: Joachim Treiber kann gut fotografieren. Was können Sie? Anja Müller-Schaaf lacht und zählt auf: „Ich kann gut Tischkicken, Tischtennis spielen und interessiere mich sehr für Kunst und Kultur. Also darf Herr Treiber auch in Zukunft gerne seine Bilder bei uns ausstellen.“ (Text: Sabine Reichle)

Seelsorgerliche Begleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses St. Ulrich;



Friede, Freude, Weihnachtskuchen! Alle Jahre wieder: Der Aufruf zum Frieden in der Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten! Kein Weihnachtsfest ohne den (Schein)frieden zwischen den Verwandten! Jedenfalls für zwei Tage werden die Menschen rund um den Globus zum Benehmen aufgerufen. Eben: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Und nach zwei Tagen, spätestens aber zu Beginn des neuen Jahres geht es dann so weiter, als wenn nichts geschehen sei. „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“? Ist diese Botschaft wirklich nur auf Weihnachten beschränkt? Als Konzept sich zeitweilig zusammenzureißen?

Ich glaube nicht. Es geht bei der Weihnachtsbotschaft nicht um einen oberflächlichen Frieden, welchen man mühsam einhalten muss. Der Weihnachtsfriede geht tiefer, wenn man sich wirklich darauf einlassen will. Er hat auch nichts mit Scheinfrieden zu tun. Vielmehr möchte er Ruhe und Gewissheit schenken. Eine Ruhepause von einem Leben, dass erschöpfend sein kann und die Gewissheit, dass der letzte Friede in Gott ist. Er kann von uns Menschen nicht „gemacht“ werden. Man kann ihn nur finden, wenn man Gott sucht.

Schritte zum Frieden

Schweigen
Zuhören
Nachdenken

*Schwäche zulassen
Bitten lernen
Hilfe annehmen*

Zuhören
Mitdenken
Sich öffnen

*Liebe empfangen
Vertrauen wagen
Liebe geben*

Zuhören
Umdenken
Mitfühlen

*Verständnis üben
Rücksicht nehmen
ertragen*

Zuhören
Weiterdenken
Verhandeln

*Konflikte lösen
Hände reichen
Frieden stiften*

© Gisela Baltes

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein friedliches und frohes Jahr 2024.

Ihre Eva Ruf

GVP: Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase - Selbstbestimmung im Alter

Manche von Ihnen haben mich als neue Gesprächsbegleiterin schon persönlich kennengelernt. Andere fragen sich: „Was genau macht eigentlich diese Mitarbeiterin und was bedeutet Gesundheitliche Versorgungsplanung?“

Versorgungsplanung bedeutet, Sie planen jetzt für später, solange Sie Ihre Wünsche noch klar äußern können. Denn passieren kann schnell etwas, ein Unfall, ein Schlaganfall ... und danach ist man zu krank, zu schwach oder unfähig, zu sprechen.

Gesundheitliche Versorgungsplanung bedeutet, man denkt darüber nach, wie man später von Ärztinnen und Ärzten und vom Pflegepersonal versorgt werden möchte. Zum Beispiel: Will ich, dass ich künstlich ernährt werde wenn ich keinen Appetit mehr habe und nicht mehr essen will? Wollte ich auch dann an lebens-verlängernde Apparate angeschlossen werden, wenn ich unheilbar krank wäre?

Ich unterstütze und begleite Sie dabei, um herauszufinden, welche Wünsche Sie für später haben. Bei diesen Gesprächen können alle Personen dabei sein, die Ihnen wichtig sind.

Wir schreiben auf, was Ihnen im Leben schon immer wichtig war und was heute noch wichtig ist. Auch, welche medizinischen Maßnahmen Sie später möchten, und welche nicht. Auf Wunsch helfe ich auch bei der Erstellung von weiteren Verfügungen, wie

z.B. einer Patientenverfügung.

Danach wissen alle: Das wollen Sie! Die GVP ist ein kostenloses Angebot des Hauses, sie ist selbstverständlich freiwillig. Wenn Sie unsicher sind, ob eine Begleitung für Sie in Frage kommt, komme ich gerne vorbei – wir können das gemeinsam klären. Ich bin i.d.R. zwei Mal in der Woche im Haus. Sie können auch jederzeit das Pflegepersonal bitten, mich zu benachrichtigen, dann komme ich gerne vorbei.



Herzliche Grüße,
Ihre Judith Fabian

Rückblick

Aus dem Leben der Tagespflege



Bis in den Herbst hinein wuchs und blühte es in unseren Blumenkästen und auch in dem Gemüsehochbeet. Kein Wunder – oder doch ein Wunder? Im Grunde ist doch jede Blüte ein Wunder für sich. Aber gute Vorbereitung für das Wachstum der Pflänzchen machte schon etwas aus! Deshalb gingen meine Kollegen beherzt daran erst einmal die alte, verbrauchte Erde vom Hochbeet auszuheben, diese dann in Abfallsäcke zu schaufeln und sie letztendlich nach unten in den Abfallcontainer zu werfen. Dann - endlich wurde das Hochbeet mit frischer Erde

befüllt. Sage und schreibe 10 Pflanzensäcke a 50 Liter!! Meine Kollegen sahen vielleicht aus. Erde im Gesicht, an den Kleidern, in den Haaren und sogar in den Schuhen. Für mich ein erheiternder Anblick. Bei guter Pflege gediehen vor allem die Tomaten und die Gurkenpflänzchen. Es kam zu einer regelrechten Gurkenschwemme. Selbst übers Geländer wuchsen sie und wir ernteten, indem wir die Stängel nach oben in Richtung Hochbeet zogen. Nun konnten wir unsere eigenen Gurken in allerlei Variationen anbieten.



Zum Einen gab es ganz simpel Gurkenscheiben als Beilage, zum Anderen Gurkensalat mal mit, mal ohne Schmand, mal mit Partytomaten verziert oder mit Tomaten vermischt. Bei der Zubereitung fanden sich fleißige Hände und es wurde geschält und geschnippelt. Schließlich ließen es sich alle gemeinsam richtig gut gehen und ließen es sich zum Mittagessen schmecken.



Eine ganze Stadt

Der Wohnbereich 1 hat sich dieses Jahr eine kleine Weihnachtsstadt gebastelt. Gesammelten Hölzer wurden mit bunten Farben bepinselt und mit Fenster und Türen verziert, es entstanden vers. Gebäude wie z.B. „Kino, Bank, Bar, Schule, Krankenhaus, Feuerwehr.... und sogar das Haus St. Ulrich“



An Bäume, Gartenzäune, Sitzbänke, Straßenbeleuchtung,...wurde auch gedacht, selbst ein großes Riesenrad schmückt unsere kleine Stadt. Eine alte Fahrradfelge wurde zum Riesenrad umgebaut. Die Bewohner des WB haben sich je nach ihren Fähigkeiten beim Bau beteiligt. Ein ganz besonderer Dank geht an Fr. Sems, Hr. Güllich und an unsere Haustechniker. Vielleicht schneit es passend zu Weihnachten in unserer kleinen Stadt auf dem WB 1....?????

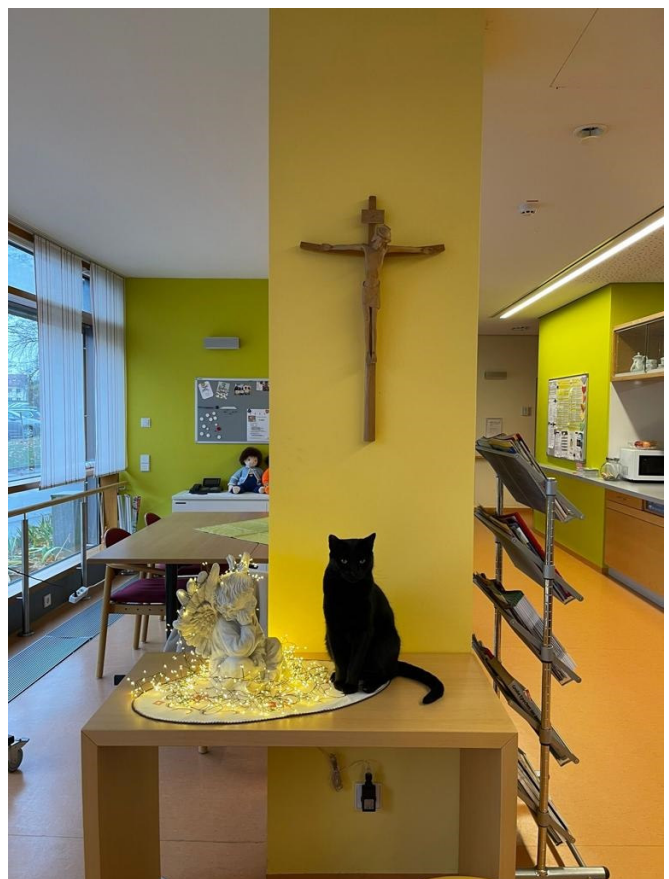
Das Team vom WB 1 mit seinen Bewohnern und fleißigen Helfern grüßen ganz herzlich und wünschen für das Jahr 2024 alles Gute

Termine im Haus

Freitags, 16:00 Uhr
Gottesdienst in der Kapelle
Im Wechsel, katholisch und evangelisch

Dienstag, 06.02.2024
Faschingsfeier im Haus
mit Albert Eisenburger

Mittwoch, 28.02.2024, 14:30 - 16:30 Uhr
Mode Jörger



Veranstaltungen in der Begegnungsstätte und im Haus St. Ulrich

Donnerstag, 11.01.2024 14:30 Uhr	Von glücklichen und törichten Wünschen Märchen vom Wünschen, frei erzählt von Petra Weller
Donnerstag, 18.01.2024 14:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Sonntag, 21.01.2024 15:00 Uhr	Musik am Sonntag - Mit Alain Franiatte
Donnerstag, 25.01.2024 14:30 Uhr	Bingo Gemeinsames Spielen
Mittwoch, 31.01.2024 14:30 Uhr	Tanztee
Donnerstag, 01.02.2024 14:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Donnerstag, 08.02.2024 14:30 Uhr	Bingo Gemeinsames Spielen
Sonntag, 11.02.2024 15:00 Uhr	Musik am Sonntag Mit dem 1. HHC
Dienstag, 13.02.2024 14:30 Uhr	Tu coro Ein beschwingter Nachmittag mit Kastagnetten
Donnerstag, 15.02.2024 14:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Donnerstag, 22.02.2024 14:30 Uhr	Die ersten Tiergärten in Stuttgart Mit Heidi Gühring
Donnerstag, 29.02.2024 14:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Donnerstag, 07.03.2024 14:30 Uhr	Bingo Gemeinsames Spielen
Donnerstag, 14.03.2024 14:30 Uhr	Gemeinsames Singen
Sonntag, 17.03.2024 15:00 Uhr	Musik am Sonntag Mit dem Katholischen Kirchenchor
Montag, 18.03.2024 14:30 Uhr	Frühlingserwachen Ein frühlingshafter Nachmittag mit Frau Eva Ruf und der Begegnungsstätte
Donnerstag, 28.03.2024 14:30 Uhr	Indonesien Diavortrag mit Bernd Mantwill

Regelmäßige Angebote der Begegnungsstätte

Montag

Malgruppe „Freunde der Farbe“

09:30 - 11:30 Uhr

Sitzgymnastik

09:30 - 10:30 Uhr

Zirkeltraining ab 65 im Carifit

10:45 - 11:45 Uhr

Nächsten Kursstart bitte erfragen

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige (monatlich)

14:30 - 16:00 Uhr

Gesellige Spielerunde

14:30 - 16:00 Uhr

Dienstag

Heiteres Gedächtnistraining

14:30 - 15:30 Mittwoch Uhr

Mittwoch

Englisch - einfache Konversation

10:00 - 11:30 Uhr (monatlich),

Teilnahmegebühr 5€

Tanztee

14:30 - 16:30 Uhr (monatlich)

Donnerstag

Englisch für Anfänger

11:00 - 12:00 Uhr 14-tägig,

Teilnahmegebühr 4€

Vorträge, Filme und Musik

14:30 - 15:30 Uhr

Handysprechstunde

13:00 - 14:00 Uhr 14-tägig, gerade Wochen

Freitag

Betreuungsgruppe

09:30 - 13:00 Uhr

Zirkeltraining ab 65 im Carifit

09:30—10:30 Uhr

10:45 - 11:45 Uhr

Nächsten Kursstart bitte erfragen

Samstag

Russische Gruppe „Schiwyj Potok“

14:00 Uhr in der Tagespflege

Sonntag

Sonntagsöffnung mit Musik (monatlich)

15:00 Uhr

Endlich ist es soweit

Wahrscheinlich haben es schon manche herbeigesehnt. Am Mittwoch, 24.01.2024 ist es soweit. Das **Café Ulrich** geht wieder an den Start.

Unsere Öffnungszeiten:

mittwochs von 14:30 - 16:30 Uhr

sonntags von 14:30 - 16:30 Uhr (bei Musik am Sonntag)

Wir freuen uns, Sie in unserem Café begrüßen zu dürfen.

Schon einige Monate gibt es nun den täglichen Mittagstisch von 11:45 - 13:00 Uhr.

Der Verkauf der Essensmarken findet statt: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 11:00 - 12:00 Uhr im Büro der Begegnungsstätte.

Hin und wieder kann es auch zu Ausfällen der Verkaufszeiten kommen. Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge.

Rätsel

V	M	J	K	L	U	S	T	N	E	U	J	A	H	R	S	B	R	E	Z	E	L	D	V	G
M	Y	S	K	L	P	H	Z	N	H	Y	W	X	Q	R	M	R	J	D	K	Y	L	P	C	D
P	C	M	H	T	Q	F	I	T	T	W	J	B	K	H	P	J	N	M	D	I	I	F	R	T
G	F	G	R	Q	P	L	V	I	V	G	D	Y	O	A	J	Y	W	E	N	R	S	V	H	J
D	K	U	I	E	S	L	G	Y	W	H	B	U	N	L	Q	M	I	U	P	S	S	I	E	I
X	R	O	J	O	C	W	L	V	F	M	V	X	Z	U	H	H	N	H	U	U	C	H	F	I
O	N	S	T	K	H	E	U	U	P	O	I	N	E	P	A	R	T	K	X	E	H	H	E	L
Q	Z	C	E	Z	L	S	E	G	E	G	R	O	R	F	N	W	E	Y	A	X	A	V	U	N
G	S	H	P	C	I	J	C	Y	Q	F	Q	M	T	S	D	M	R	R	V	K	L	W	E	D
C	P	O	J	Q	T	O	K	F	T	G	E	B	D	Y	S	O	L	I	A	E	Z	U	R	T
K	J	R	S	T	T	G	S	O	V	F	A	X	L	E	C	H	A	V	F	F	T	E	W	G
W	A	N	C	K	E	H	S	B	O	E	M	M	F	L	H	S	N	M	O	Q	L	N	E	L
V	V	S	H	L	N	H	C	Q	B	T	K	E	T	J	U	W	D	U	V	D	F	S	R	U
K	B	T	L	X	U	Q	H	O	D	E	T	B	T	M	H	S	S	E	W	P	C	C	K	E
B	R	E	I	E	E	D	W	E	L	Q	C	C	Z	F	E	T	C	T	F	B	J	H	D	H
Q	W	I	T	M	Q	Q	E	O	N	K	E	Q	R	B	T	I	H	Z	B	J	I	E	A	W
H	A	N	T	X	U	V	I	C	I	V	M	S	T	W	U	E	A	E	T	E	M	C	L	E
M	C	F	S	X	U	I	N	L	Y	B	I	R	I	H	Z	F	F	K	A	O	W	C	M	I
T	Q	E	C	Z	V	M	Y	M	G	R	F	Y	Y	R	F	E	T	M	T	P	R	P	Y	N
B	H	G	H	R	Q	F	O	P	P	J	S	E	K	T	G	L	M	H	G	M	O	V	B	M
W	S	E	U	L	Y	C	W	U	P	K	R	M	H	D	C	H	E	C	G	L	Z	H	Y	Z
G	F	R	H	X	T	F	Y	I	D	M	R	M	U	G	U	F	E	O	Q	F	C	S	U	G
F	N	K	E	I	K	X	N	K	U	W	E	H	H	C	S	C	M	Y	G	S	P	K	U	D
L	G	H	C	H	G	G	D	L	S	C	H	N	E	E	G	E	S	T	O	E	B	E	R	D
H	F	G	O	R	B	Z	Q	E	S	H	V	O	R	S	A	E	T	Z	E	H	J	L	C	P

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|------------------|---------------------|--------------------|
| 1 Feuerwerk | 2 Wuensche | 3 Schornsteinfeger |
| 4 Neujahrsbrezel | 5 Schlittschuhe | 6 Gluehwein |
| 7 Sekt | 8 Konzert | 9 Gluecksschwein |
| 10 Vorsaeetze | 11 Winterlandschaft | 12 Schneegestoeber |
| 13 Schal | 14 Muetze | 15 Handschuhe |
| 16 Stiefel | 17 Schlitten | |

Lösung auf S. 16

Ansprechpartner/innen im Haus

Beratung und Aufnahme 0711-7050-555
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-
stuttgart.de

Telefon 0711-84908 + Durchwahl

Hausleitung -1010
Michael Kaesmacher

Pflegedienstleitung -1015
Sandra Zweigle

**Stv. Pflegedienstleitung und
Qualitätsmanagementbeauftragter** -2025
Phillipp Märkisch

Wohnbereich 1 -1140
Christine Galwa

Wohnbereich 2 -1240
Neda Omidipour

Wohnbereich 3 -1340
Ruzica Grgic

Wohnbereich 4 -1440
Liliana Seemann

Wohnbereich 5/6 -1640
Bosiljka Peric

Tagespflege -1019
Christine Galwa

**Hauswirtschaftliche
Betriebsleitung** -1014
Heike Schewe

Wäschereileitung -2000
Caroline Placht

Küchenleitung -2016
Carsten Gröger

Verwaltung -1011, -1007
Margit Kälin, Michaela Holzer

Haustechnik -1022
Enrico Kühn

Seelsorge -2012
Eva Ruf

Begegnungsstätte -1122
Olga Weingart-Merk, Christina Ratzmann,
Beate Pollich-Ziegler

Ergotherapie -2700
Dagmar Staiger
Praxis für Ergotherapie 0711/95322-5200

Gesundheitliche Versorgungsplanung
Judith Fabian 0176-18107338

Sonstiges

Hausführung

Hausführungen finden im Haus St. Ulrich am
1. Dienstag im Monat von
15:00 - 16:00 Uhr statt.

Es gibt folgende Termine:
Dienstag, 02.01.2024
Dienstag, 06.02.2024
Dienstag, 05.03.2024

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld nach
den aktuellen Bedingungen für eine
Teilnahme.

Derzeit ist eine vorherige Anmeldung not-
wendig.

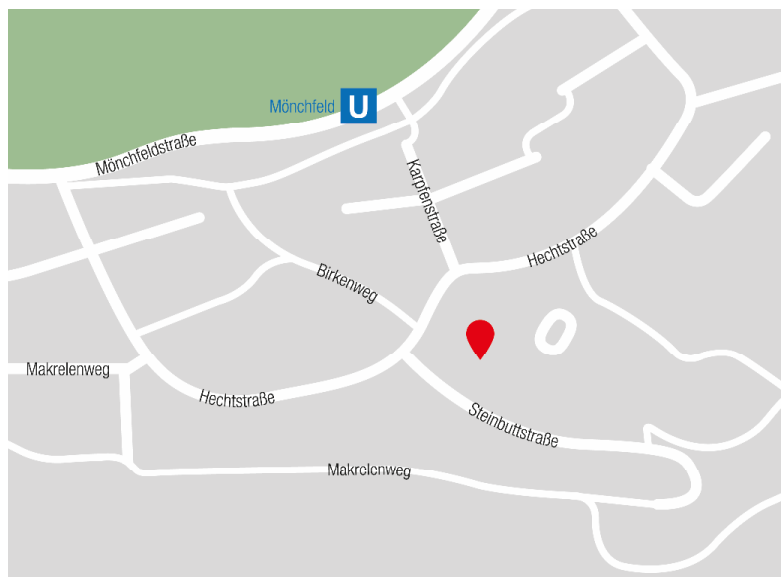
Anmeldung bei 0711-7050-555

Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Endhaltestelle Mönchfeld. Von dort aus entlang der Karpfenstraße ca. 200m Fußweg zum Haus St. Ulrich.

Aus Richtung Aldingen und Hofen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Steinbuttstraße. Von dort aus ist schräg gegenüber das Haus St. Ulrich.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Altenhilfe
Haus St. Ulrich
Steinbuttstraße 25
70378 Stuttgart
Telefon 0711 84908 - 0
Telefax 0711 84908 - 1013
st.ulrich-
begegnungsstaette@caritas-
stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Michael Kaesmacher, Sieglinde Klopfer, Beate Pollich-Ziegler, Sandra Zweigle, Eva Ruf

Texte

Michael Kaesmacher, Eva Ruf, Heike Schewe, Lara Zeki, Manuela Brunner, Judith Fabian, Tanja Grünwald, Beate Iannaccone, Beate Pollich-Ziegler

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,
privat,
pixabay.com/de,

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto:
DE44 7509 0300 0000 0001 08
Liga Bank eG BIC:
GENODEF1M05
Stichwort: STUL

